Großküche und À-la-carte-Menü

Eric Brietzke ist Kochauszubildender in zwei Welten, ermöglicht durch eine Kooperation zwischen Helmholtz-Zentrum Berlin und Haus Sanssouci

VON *Anika Harnoth*



Der Inhaber des Haus Sanssouci, Thomas Brockmann (r.), mit Verbund-Azubi Eric Brietzke

Informationen zur Verbundberatung
verbundberatung-berlin.de
marktplatz-verbundausbildung.de

Wenn es am Großen Wannsee herbstlich wird, beginnt im Haus Sanssouci eine besondere Zeit. Von Pfifferlingen bis zum festlichen Gänsebraten in der Vorweihnachtszeit – saisonale Genüsse zuzubereiten gehört für Eric Brietzke zum Alltag. Der Koch-Azubi im dritten Lehrjahr versorgt ansonsten gemeinsam mit dem Küchenteam die Mitarbeitenden im Betriebsrestaurant des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie. Hier gehören die Planung und Zubereitung größerer Speisemengen zu seinen Aufgaben, und strukturierte Arbeitsabläufe sowie eine verlässliche Versorgung stehen im Mittelpunkt.

Damit Eric ein umfassendes Bild seines zukünftigen Berufs erhält, erlebt er nun im Haus Sanssouci, wie ein Restaurantbetrieb funktioniert. Statt vieler Portionen für eine geplante Ausgabe werden Gerichte individuell nach Bestellung zubereitet. À la carte zu kochen, bedeutet, unterschiedliche Speisen parallel auf den Punkt fertigzustellen, Garzeiten genau einzuhalten und auch bei wechselndem Gästeaufkommen den Überblick zu behalten. Frische Zutaten, Anrichten und Präsentation spielen eine zentrale Rolle.

Thomas Brockmann begleitet Eric in seiner Verbundausbildung. Der Inhaber des Haus Sanssouci sieht in dem Austausch einen Gewinn für beide Seiten. „Eric kann bei uns seine handwerklichen Fähigkeiten vertiefen und lernen, wie eng Timing, Teamarbeit und Gästewünsche miteinander verbunden sind“, erzählt Brockmann. „Wir freuen uns, unser Wissen weiterzugeben und ihn dabei zu unterstützen, seinen eigenen Weg als Koch zu entwickeln.“

Mariola Nadolski koordiniert die Ausbildung im Helmholtz-Zentrum Berlin und unterstützt nicht nur Koch-Azubi Eric auf seinem Weg, sondern fördert auch andere junge Menschen. Ein Kollege von Eric etwa nimmt am Erasmus-Projekt teil, um im Rahmen eines Auslandsaufenthalts wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen zu sammeln.

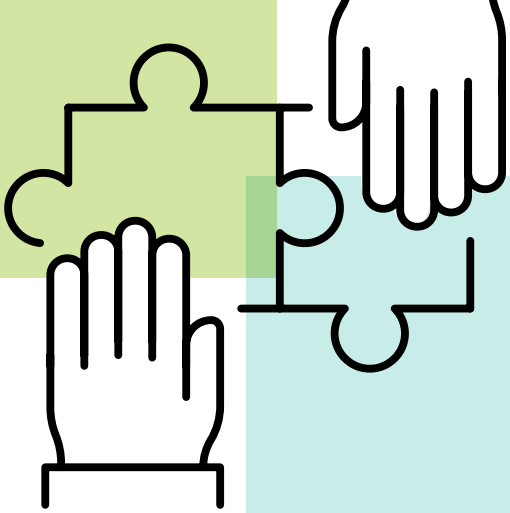
Möglich gemacht hat die Küchen-Kooperation die Verbundberatung Berlin. Sie schlug den passenden Kooperationspartner vor und unterstützte die Betriebe bei der Abstimmung der Ausbildungsinhalte und der vertraglichen Gestaltung.

Das Beispiel zeigt, wie Unternehmen ihre Ausbildung gemeinsam stärken können. Zwei ganz unterschiedliche Betriebe verfolgen ein gemeinsames Ziel: eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung. ■



Kerstin Josupeit-Metzner, Projektleiterin Verbundberatung
Tel.: 030 / 63 41 52-00
josupeit@verbund-beratung-berlin.de

FOTOS: CHRISTIAN KIELMANN, FOTOSTUDIO CHARLOTTENBURG



Gemeinsam für mehr Fachkräfte

Von der Partnersuche bis zur Förderung: Die Verbundberatung Berlin bringt Unternehmen zusammen und unterstützt sie bei der Ausbildung

Nicht jeder Betrieb kann alle Ausbildungsinhalte selbst vermitteln. Innerhalb einer Verbundausbildung lernen Azubis deshalb zeitweise in Partnerunternehmen. Das erweitert ihre beruflichen Fähigkeiten und macht die Betriebe für Nachwuchskräfte attraktiver – ein Plus für die Fachkräftesicherung. Das Land Berlin fördert außerdem die praktische Prüfungsvorbereitung sowie die Ausbildung von Menschen mit einem Schulabschluss bis zur erweiterten Berufsbildungsreife, in geschlechtsuntypischen Berufen, mit Erziehungs- oder Pflegeaufgaben und mit Fluchthintergrund. Auch die Übernahme von Azubis aus Insolvenzbetrieben wird unterstützt. Die Verbundberatung hilft Unternehmen ganz konkret:

- **Fördermittel beantragen:** Die Verbundberatung informiert Berliner Unternehmen über Fördermöglichkeiten und unterstützt sie bei der Beantragung von Zuschüssen. Je nach Fördertatbestand sind bis zu 10.000 Euro pro Auszubildendem möglich.
- **Verbundpartner finden:** Kann ein Betrieb nicht alle vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte selbst vermitteln, hilft sie bei der Suche nach einem geeigneten Partnerunternehmen. Dort können Azubis fehlende Kenntnisse erwerben und ihre Ausbildung ergänzen.
- **Verträge gestalten:** Damit die Zusammenarbeit auf einer klaren Grundlage steht, unterstützt die Verbundberatung bei der vertraglichen Ausarbeitung.

Interessiert?
Die Mitarbeiterinnen der Verbundberatung unterstützen gern:
Tel.: 030 / 63 41 52 00
info@verbund-beratung-berlin.de
Informationen unter:
verbundberatung-berlin.de

FOTO: XXXXXXXX